



Future for Nepal's Children e.V.

Wingertsgasse 20, 69168 Wiesloch

Telefon: 06222 – 30720

Fax: 06222 - 307211

Internet: www.funech.com

E-Mail: info@funech.com

Jahresbericht 2011

1. Vorbemerkung
2. Allgemeine und politische Situation in Nepal
3. Unsere Unterstützungsmaßnahmen im Jahr 2011
4. Ausblick 2012 – „Karuna Kinderhaus“ und neue Projekte
5. Finanzielle Situation – Spendenaufkommen und Mittelverwendung
6. Angaben zum Verein
7. Sonstiges
8. Funech Finanzbericht 2011

1. Vorbemerkung

Mit diesem Jahresbericht informieren wir unsere Mitglieder, Spender und Unterstützer, sowie die an unserer Arbeit Interessierten, über unsere Aktivitäten im Jahr 2011.

Verbunden mit einem Dankeschön an unsere Unterstützer können wir auf ein Gesamtspendenaufkommen von fast 1 Mio. EUR seit Vereinsgründung Mitte 2004 zurückblicken. Im Jahre 2011 konnten wir ein Spendenaufkommen in Höhe von insgesamt **132.857 EUR** verbuchen.

Wir sehen dieses Spendenaufkommen auch als eine Bestätigung für unsere Arbeit, obwohl wir im Vergleich zum Jahr 2010 ein Minus in Höhe von 19,8 % an Spendeneinnahmen verbuchen mussten.

Für alle unsere Unterstützer ist es wichtig zu wissen, dass unser Verein fast kostenfrei arbeitet. So sind im letzten Jahr lediglich **Geldtransferkosten und Kontoführungsgebühren** in Höhe von **478,08 EUR** angefallen. Sämtliche Kosten, die mit den Besuchen vor Ort zusammenhängen, werden von der Familie Brenneisen privat bezahlt. Somit ist gewährleistet, dass jeder gespendete Euro 1:1 den Kindern / Projekten zugute kommt. Die Erfahrungen zeigen, dass es sehr darauf ankommt, die richtige Entscheidung zu treffen, welche Kinderhilfsprojekte unterstützt werden sollen und vor allem mit wem man die Projekte vor Ort realisiert, denn die dauerhafte Zuverlässigkeit der Partner in Nepal ist sehr unterschiedlich.

Auf die weitere Zusammenarbeit, Ratschläge und Unterstützung durch unsere Vereinsmitglieder und Spender freuen wir uns.

2. Allgemeine Situation in Nepal

Das erste was uns auffiel nachdem wir das Flughafengelände im Dezember 2011 verlassen hatten, dass die Straßen relativ frei waren. Wer einmal in Nepal war, der weiß, was wir damit meinen. Wie wir erfuhren, gibt es derzeit kaum Benzin und Diesel. Wobei das mit dem Diesel neu ist. Bisher hatte man damit keine Probleme. Die staatliche Mineralölfirma hat laut Auskunft ihre Rechnungen in Indien nicht alle bezahlt und somit wurden die Lieferungen reduziert. Mit dem Ergebnis, dass die Autos, Mopeds, Busse etc. teilweise bis zu 7 Stunden anstehen müssen um Kraftstoff zu erhalten. Manchmal ist es sogar so, dass sie umsonst anstanden, da dann der Tank der Tankstelle leer war. Für uns in

Deutschland ist so etwas gar nicht nachvollziehbar. Auch die Preise für den Kraftstoff haben sich um fast 35 % erhöht, was sich natürlich auf die Taxikosten, Bustickets und Transportkosten für Güter und Lebensmittel niederschlägt. Hinzu kommt, dass viele nicht zur Arbeit kommen oder die Kinder den Weg zu Schule ohne Bus gar nicht schaffen. Der Unterschied zwischen „Arm und Reich“ wird leider stetig immer größer. Ansonsten war auch die Stromsperre wieder massiv. Teilweise hatten wir bis zu 16 Stunden keinen Strom. Ansonsten ist es politisch immer noch so wie es war, man hat immer noch keine Verfassung, Streiks und Ausgangssperren gibt es nach wie vor. Wobei die Ausgangssperren, sich in den letzten Jahren reduziert haben.

Die Einreihung von früheren maoistischen Kämpfern in die reguläre Armee ist ein Thema welches sowohl im Dezember 2011 und Januar 2012 durchgehend zu heftigen Diskussionen und Kontroversen führte. Schon im Friedensabkommen war vereinbart worden, dass maoistische Rebellen in die Armee oder Polizei integriert werden sollen. Allerdings hat sich die Umsetzung immer wieder verzögert und ist verständlicherweise sehr umstritten. Die Armee fürchtet natürlich eine fünfte Kolonne innerhalb ihrer eigenen Reihen und die Maoisten wollen ihren Kämpfern wie versprochen, Brot und Arbeit verschaffen und natürlich auch Ihre Position innerhalb der Armee verstärken. Bis jetzt leben viele der ehemaligen Kämpfer in alten Lagern. Manche von ihnen wurden als unberechtigt eingestuft und legen aus Protest Teile des Landes mit Streiks lahm.

Binnenwirtschaft

Die wirtschaftliche Entwicklung war durch den bereits seit 1996 andauernden bewaffneten Konflikt deutlich beeinträchtigt. Mit dem 2006 eingeleiteten Friedensprozess haben sich die politischen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft jedoch kaum verbessert. Die Wachstumsraten waren insgesamt zu niedrig, um die Armut im Land substanziell zu reduzieren. Das gesamtwirtschaftliche Wachstum bewegte sich in den letzten Jahren real zwischen 2% und 4%. Es lag damit sehr deutlich unter den Wachstumsraten der zwei großen Nachbarn Indien und China, deren wirtschaftliche Dynamik Nepal nicht für sich nutzbar machen konnte.

Mit einem jährlichen Pro-Kopf-Einkommen von 645 US-Dollar ist Nepal das ärmste Land der Region und zählt zu den 15 ärmsten Ländern der Welt. Ein Viertel der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze. Rund 45% der Erwachsenen sind Analphabeten.

Die nepalesische Wirtschaft ist faktisch weitgehend privat-/marktwirtschaftlich verfasst, aber auch durch starre sozialstaatliche Elemente sowie durch privilegierte Staatsunternehmen geprägt. Die wechselnden Regierungen der letzten Jahre verfolgten eine grundlegend entwicklungsorientierte und marktwirtschaftliche Politik, die auch von der derzeitigen Regierung unter maoistischer Führung nicht in Frage gestellt wird. Die ausgeprägte Bürokratisierung sowie eine mangelhafte Infrastruktur sind jedoch Hindernisse für die wirtschaftliche Entwicklung. Eine - abgesehen vom Terai-Tiefland im Süden - äußerst ungünstige Topografie und Siedlungsstruktur sowie die mangelnde Erschließung durch Verkehrswege erschweren die Entwicklungsanstrengungen zusätzlich, besonders für die Bergregionen.

Die Weltwirtschaftskrise der letzten Jahre traf Nepal mit Verzögerungen und wirkte sich vor allem über die hohe Abhängigkeit der Wirtschaft von den Rücküberweisungen der im Ausland lebenden Nepalis aus. Im dritten Quartal 2011 sind diese Rücküberweisungen dann wieder um 23,6% gestiegen. Die Inflation ist zuletzt leicht gesunken und liegt aktuell bei etwa 9,6 %.

Premierminister J. N. Khanal, der eine Koalition aus CPN-UML, den Maoisten und einer der größeren Madhesi-Parteien (MPRF) anführte, trat am 14. August auf Druck der eigenen Partei und der Opposition zurück, nachdem es auch ihm nicht gelungen war, entscheidende Fortschritte bei den großen innenpolitischen Fragen zu erzielen.

Am 28. August 2011 wurde Dr. Baburam Bhattarai von der Vereinigten Kommunistischen Partei Nepals – Maoisten (UCPN-M) im ersten Wahlgang gewählt und am 29.08.2011 vereidigt. Er ist somit der vierte Premierminister innerhalb von drei Jahren und der zweite aus den Reihen der Maoisten. Die Koalitionsregierung schließt auch mehrere kleinere Parteien ein, darunter politische Gruppierungen, die die im südlichen Tiefland „Terai“ lebende Volksgruppe der in der Vergangenheit politisch und gesellschaftlich marginalisierten Madeshis vertreten.

Ungelöste Fragen des Friedens- und Verfassungsprozesses sind –wie schon oben erwähnt- noch immer vor allem die genauen Modalitäten der Integration der ehemaligen maoistischen Rebellen PLA (People Liberation Army) in die Armee bzw. in die Sicherheitskräfte oder ihre Wiedereingliederung (Rehabilitierung) in die Gesellschaft sowie der Wortlaut einer demokratischen und die Belange aller ethnischen und sozialen Gruppen berücksichtigenden künftigen Verfassung. Bis zu deren Verabschiedung bleibt die Interimsverfassung von 2007 gültig. Sie enthält einen umfangreichen Grundrechtskatalog und basiert auf den Elementen Volkssouveränität, Mehrparteiensystem, parlamentarische Demokratie, Unabhängigkeit der Rechtsprechung und garantiert bürgerliche Freiheiten.

Die ursprüngliche Zweijahresfrist bis Mai 2010 für die Ausarbeitung der neuen Verfassung wurde zuletzt Ende August 2011 um drei Monate bis zum 30. November 2011 verlängert und steht bis heute noch nicht. Leider gibt es da noch erhebliche Differenzen bei einer Reihe ungelöster Kernpunkte, insbesondere Regierungsform, Wahlsystem sowie die – besonders konfliktträchtige – Frage der künftigen föderalen Struktur Nepals gibt (zum Teil Quelle: Auswärtiges Amt).

3. Unsere Unterstützungsmaßnahmen im Jahr 2011

Im Wesentlichen wurden nachfolgende Projekte und Maßnahmen unterstützt:

Nepal Children Organisation (NCO) - Bal Mandir, Kathmandu

Das NCO wurde im Jahre 1964 gegründet und konnte bislang als „regierungsnah“ bezeichnet werden. Unsere in 2004 mit Start der Vereinsaktivitäten begonnene Unterstützung des Bal Mandir umfasste im Jahr 2011 Schulpatenschaften für 21 Kinder mit Gesamtzahlungen in Höhe von ca. **1.620 EUR**.

Ab 1.7.2011 wurden für das 2. Halbjahr keine Patenschaftsbeiträge mehr bezahlt. Vom Bal Mandir erhielten wir im Juni 2011 eine Mail, dass künftig (der Vertrag wurde zum 1.5.2011 geschlossen) das Bal Mandir von der australischen NGO Mitrataa Foundation für die nächsten 5 Jahre komplett unterstützt wird. Man ist daher, derzeit auf weitere Patenschaftsgebühren für die Kinder nicht mehr angewiesen und man möchte auch keine anderen NGO's mit im Bal Mandir drin haben.

Children Future Organisation / CFO – Kathmandu und Patan

Die von Nepalesen getragene CFO erhielt für 3 Vollpatenschaften **1.200 EUR**.

Im CFO hatten wir ursprünglich 3 Kinder. Zwei davon sind Ende April in ein anderes Heim umgezogen. Derzeit haben wir nur 1 Patenkind. Das CFO hat in Dhading ein neues Kinderheim gebaut und wird voraussichtlich in den nächsten Wochen dorthin umziehen. Ob diese eine Patenschaft von uns weitergeführt werden kann, wird sich in Zukunft zeigen.

Karuna Kinderhaus, Godavari

Das Kinderhaus ist ein Heim für Waisenkinder, Sozialwaisen und sonstige benachteiligte Kinder aller ethnischer Gruppen und Glaubensrichtungen. „Karuna“ bedeutet soviel wie „Haus der Hoffnung / Mitgefühl“. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche in Nepal nahe stehenden nepalesischen Non Government Organization (NGO) **NEPAL ARADHANA SAMAJ** und dem katholischen Schwesterorden **SABS**, die die Leitung und Verantwortung für das Heim übernommen haben, realisiert.

Die größte Herausforderung war und ist die laufende Unterhaltung des Kinderheimes "**Karuna Kinderhaus**" in Godavari im Kathmandutal. Das Kinderhaus das bis zu ca. 60 Kinder aufnehmen kann, hat bislang ca. 554.000 EUR inkl. Grundstück und Einrichtung gekostet. Allerdings werden weitere Kosten in Höhe von ca. 13.000 EURO anfallen. Da insbesondere unsachgemäße Sanitär- und Fliesenarbeiten Feuchtigkeitsschäden verursacht haben, müssen diese durch hoffentlich kompetentere Firmen behoben werden. Weiterhin fallen für den Computerraum für den Unterricht an 7 Arbeitsplätzen noch ca. 3.500 EURO an.



... Karuna Kinderhaus, Ostansicht

Dennoch ist der Verein mit dem Haus sehr zufrieden, da die Kinder, die Angestellten und die zwei verantwortlichen Schwestern sehr glücklich in dem Haus leben. Dies konnte Martina und Manfred Brenneisen, bei ihrem letzten Besuch über Weihnachten und Neujahr 2011/2012 wieder feststellen. Durch die zusätzlichen Arbeiten ergibt sich leider eine Finanzierungslücke in Höhe von ca. 16.500 EURO, für die der Verein dringend Unterstützung sucht.

Für zukünftige Reparaturen und Investitionen müssen ab 2012 Jahr Rückstellungen in Höhe von ca. 15.000 EUR gebildet werden.

Im Jahr 2011 wurden für die Fertigstellung von weiteren Restarbeiten weitere **29.050 EUR** überwiesen.

Die laufenden Kosten werden zukünftig voraussichtlich auf 65.000 bis 70.000 EUR p.a. inkl. Reparaturen / Ersatzbeschaffungen etc. ansteigen. Berücksichtigt werden muss bei den laufenden Kosten, dass die Preise für Energie, Lebensmittel etc. auch in Nepal massiv ansteigen. Diese laufenden Kosten sollen aus zukünftigen Einzelspenden und Vollpatenschaftsbeiträgen finanziert werden. Im Jahr 2011 wurden für laufende Kosten (Runningcost) im "Karuna Kinderhaus" **53.800 EUR** ausgegeben.

St. Alphonsa's School in Simara

Bei der Reise über Weihnachten und Neujahr 2011/2012 haben Martina und Manfred Brenneisen auch die Gelegenheit genutzt, im Süden von Nepal an der indischen Grenze in Simara und Birgunj, zwei Projekte zu besuchen, die zukünftig durch Einzelmaßnahmen unterstützt werden sollen. Bei dem einen Projekt handelt es sich um den Ausbau der Sozialschule **St. Alphonsa's School in Simara**. Die Schule ist eine English-Medium School mit derzeit ca. 150 Schülern und sie soll im Laufe der nächsten Jahre bis zur Klasse 10 + 2 ausgebaut werden. Es sind jedoch bislang nur 4 Räume fertiggestellt, da es an Geld mangelt. Für diese Schule will der Verein im Jahre 2012 mindestens weitere 32.000 EUR an Unterstützung geben. Im Jahr 2011 haben wir die Kosten für einen Schulbus und ebenen des Vorplatzes mit Drainagesystem in Höhe von **34.000 EUR** übernommen.

Sonstiges

Neben diesen o.g. Unterstützungsmaßnahmen wurden noch verschiedene andere kleine Maßnahmen finanziert / unterstützt. Dies waren z.B. Kosten für Schul-/ Hostelgebühren für Patenkinder die außerhalb von Heimen leben, Kleidung, Ausflüge, Transportkosten, med. Kosten und Obst für Kinder in anderen Heimen.

4. Ausblick 2012 – Fertigstellung / Restarbeiten „Karuna-Kinderhaus“

Neben den langfristig vorgesehenen Unterstützungsmaßnahmen wie:

- Vollpatenschaften für derzeit 1 Kind im **CFO Kinderheim**, Kathmandu, Finanzierungsbedarf ca. **600 EUR** p.a.
- Laufende Kosten für derzeit 28 Kinder und voraussichtlich 6 weitere Kinder im **Karuna Kinderhaus**, Godavari, Finanzierungsbedarf ca. **40.000 EUR** p.a.
- Rückstellungen für zukünftige Reparaturen und Investitionen ab 2012 in Höhe von ca. **15.000 EUR**.

- Im "Karuna Kinderhaus" fallen zusätzlich weitere Kosten in Höhe von ca. 13.000 EURO, da insbesondere unsachgemäße Sanitär- und Fliesenarbeiten Feuchtigkeitsschäden verursacht haben, die hoffentlich kompetentere Firmen behoben werden müssen. Weiterhin entfallen für den Computerraum für den Unterricht an 7 Arbeitsplätzen noch ca. 3.500 EURO an. Gesamtbedarf somit ca. **16.500 EUR** in 2012.

Unterstützung neuer Projekte:

- **St. Alphonsa's School in Simara**, wie vorstehend erwähnt, die Schule ist eine English-Medium School mit derzeit ca. 150 Schülern und sie soll im Laufe der nächsten Jahre bis zur Klasse 10 + 2 ausgebaut werden. Es sind jedoch bislang nur 4 Räume fertiggestellt, da es an Geld mangelt. Für diese Schule will der Verein im Jahre 2012 mindestens weitere **32.000 EUR** an Unterstützung geben.
- Weiterhin soll die **Tagesklinik für aidsinfizierte Frauen, Männer und Kinder „Karuna Bhawan“ in Birgunj** mit einem Betrag von mindestens **30.000 EUR** für den Kauf oder Bau eines eigenen Haus zu unterstützt werden. Im Moment werden in Birgunj 244 HIV infizierte Menschen behandelt und unterstützt. Davon sind 113 Männer, 110 Frauen und 21 Kinder, im Alter von 3 bis 50 Jahren. Die meisten von ihnen sind Tagespatienten, die nach Erhalt der Medizin wieder nach Hause gehen. Die Hauptaspekte dieses Projektes sind u.a. die Behandlung mit Medizin und Schulungen, bei denen die Patienten lernen mit der Krankheit umzugehen und was zu beachten ist. Patienten die sehr schwer krank sind, können auch für einige Tage im Karuna Bhawan bleiben. Dafür stehen 9 Betten zur Verfügung. Da diese sehr wichtige Aids-Anlaufstation schon 3 mal in den letzten 5 Jahren wegen Diskriminierung und Kündigung des Mietverhältnisses umziehen musste, ist man daher auf der Suche nach einem Stück Land außerhalb von Birgunj, um dort ein Haus zu bauen. Die Kosten würden für ein Haus in einfacher Bauweise ca. 70.000 EUR und einem Stück Land ca. 30.000 EUR betragen.

5. Finanzielle Situation – Spendenaufkommen und Mittelverwendung

An Spenden konnten wir im Jahr 2011 insgesamt **132.857,32 EUR** verzeichnen. Zusammen mit dem Mittelvortrag aus 2010 (49.246,97 EUR) hatten wir **182.104,29 EUR** zur Verfügung.

Die Ausgaben für Hilfsmaßnahmen gemäß Mittelverwendung nach Satzung betragen **125.107,78 EUR** im Jahr 2011.

An allgemeinen Kosten wie Überweisungs- und Kontoführungsgebühren sind **478,08 EUR** angefallen.

Weiterhin wurde ein zinsloses Darlehen der Fam. Brenneisen, das zur Liquidationsüberbrückung im Juni 2010 aufgenommen wurde, im Januar 2011 in Höhe von **25.000 EUR** zurückbezahlt.

Von der „Bender-Stiftung“ erhielten wir dankenswerterweise in 2010 ein Darlehen in Höhe von 20.000 EUR (wie auch im Jahresbericht 2010 aufgeführt) zur Sicherstellung der Restfinanzierung der Baukosten für das "Karuna Kinderhaus". Das Darlehen wird in vier gleichen Jahresraten bis 2014 durch eine gleichzeitig fest vereinbarte Zusage der „Bender-Stiftung“ an jährlichen Spenden in Höhe von je 5.000 EUR getilgt. Somit ist in 2011 das Darlehen durch eine Spende in Höhe von 5.000 EUR auf eine Restdarlehenshöhe von 15.000 EUR zurückgeführt worden.

Die Gesamtausgaben inkl. Darlehensrückführungen belaufen sich damit auf **155.696,86 EUR**.

Die liquiden Mittel zum 31.12.2011 betragen **26.407,43 EUR**.

Details sind dem Punkt 8. **Funech-Finanzbericht 2011** zu entnehmen.

6. Angaben zum Verein

Future for Nepal's Children e.V. (Funech) wurde im Jahr 2004 gegründet und am 19.5.2004 in das Vereinsregister des Amtsgerichts in Wiesloch unter der Vereinsnr. 663 eingetragen. Der Vorstand besteht aus Herrn Manfred Brenneisen (Vorsitzender), Wiesloch, Frau Martina Brenneisen (stellvertr. Vorsitzende), Wiesloch und Frau Silvia Leiner, Stuttgart.

Der Jahresabschluss 2011 wurde ordnungsgemäß beim Finanzamt Heidelberg, Steuernr. 32489/34555 eingereicht. Die letzte Bescheinigung, die die Gemeinnützigkeit bestätigt, datiert vom 26.07.2011 und hat eine Gültigkeit bis zum Jahr 31.12.2015. Alle Zuwendungsbestätigungen für das Jahr 2011 wurden unseren Spendern und Unterstützern Ende Dezember 2011 / Januar 2012 zugestellt.

Die nächste ordentliche **Mitgliederversammlung** findet voraussichtlich am Freitag, den 7.9.2012 in Wiesloch statt. Hierzu sind nicht nur satzungsgemäß die ordentlichen Mitglieder, sondern auch die Fördermitglieder sowie alle Spender und an unserer Arbeit Interessierten, eingeladen.

Mit Stand vom 31.12.2011 verzeichneten wir 25 Mitglieder und 3 Fördermitglieder. In 2011 waren es 187 Einzelspender, davon 184 aus Deutschland, zwei aus den USA und ein Spender aus China (deutscher Staatsbürger).

7. Sonstiges

In 2011 wurden folgende Reisen nach Nepal zu den Kindern und Heimen durchgeführt:

März 2011	Herr Brenneisen
April 2011	Familie Brenneisen mit Sponsoren
November 2011	Frau Brenneisen
Dezember 2011	Familie Brenneisen

In 2012 haben folgende Reisen stattgefunden oder sind geplant:

Januar 2012	Herr Brenneisen
März 2012	Herr Brenneisen
Mai 2012	Familie Brenneisen
August 2012	Frau Brenneisen
Dezember 2012	Familie Brenneisen

Wiesloch, März 2012



Manfred Brenneisen

Future for Nepal's Children e.V.

Wingertsgasse 20, 69168 Wiesloch

Telefon: 06222 – 30720 Fax: 06222 - 307211

Internet: www.funech.com E-Mail: info@funech.com



Unser Spendenkonto: Commerzbank Wiesloch BLZ 670 400 31 Konto: 66 18 771

8. Funech Finanzbericht 2011

EUR

1. Liquide Mittel zum 01.01.2011

1.1.	lfd. Konto	49.246,97
1.2.	Festgeldanlage	0,00
1.3.	Liquide Mittel zum 01.01.2011 gesamt	49.246,97

2. Einnahmen / Zuflüsse 2011

2.1.	Spendenaufkommen 2011:	
2.1.1.	Mitgliedsbeiträge	2.600,00
2.1.2.	Fördermitgliedsbeiträge	90,00
2.1.3.	Einzelspenden	82.657,94
2.1.4.	Spende "Bender Stiftung"	5.000,00
2.1.5.	Patenschaftsbeiträge	42.398,38
2.1.6.	Fehlbuchung	111,00
	Spendenaufkommen gesamt	132.857,32
2.2.	Zinseinnahmen Festgeld	0,00
2.3.	Zuflüsse gesamt	132.857,32
2.4.	liquide Mittel gesamt 1.3 und 2.3	182.104,29

3. Ausgaben 2011

3.1.	Mittelverwendung gemäß Satzung:	
3.1.1.	Patenkinder / Sonstige Kosten Patenkinder	8.257,78
3.1.2.	Runningkosten Karuna Kinderhaus	53.800,00
3.1.3.	Einzelmaßnahmen (Baukosten Karuna Kinderhaus)	29.050,00
3.1.4.	Einzelmaßnahmen St. Alphonsa's School	34.000,00
3.1.5.	Hilfsmaßnahmen gesamt	125.107,78
3.2.	Sonstige Vereinskosten	0,00
3.3.	Kontoführung (Überweisungsgebühren)	478,08
3.4.	Rückführung zinsloses Darlehen Fam. Brenneisen	25.000,00
3.5.	Teilrückführung zinsloses Darlehen "Bender-Stiftung"	5.000,00
3.6.	Fehlbuchung	111,00
3.7.	Werbungskosten (Druck Vereinsbroschüre)	0,00
3.8.	Ausgaben gesamt (inkl. Darlehensrückführung)	155.696,86

4. Einnahmenüberschuss 2011

26.407,43

5. Entnahmen aus Rücklagen in 2011

5.1.	Entnahme aus Maßnahmenrücklagen	0,00
5.2.	Entnahme aus freien Rücklagen	0,00
		0,00

6. Rücklagen für konkrete Maßnahmen, Stand 31.12.2011

6.1.	Rücklagen für konkrete Maßnahmen gesamt	0,00
------	---	-------------

7. Mittelvortrag zum 31.12.2011

8.092,04

8. Liquide Mittel zum 31.12.2011

8.1.	lfd. Konto	26.407,43
8.2.	Festgeldanlage	0,00
8.3.	Liquidität gesamt	26.407,43

„Karuna Kinderhaus“

Stand: 31. Dezember 2011



... die neue Schaukel



... und Rutsche



... die Rundbank ist sehr beliebt



... die neue Waschstelle außen



... die Terrasse wurde gefliest



neue Wasserleitungen

Neue Projekte:

Stand: 31. Dezember 2011

„St. Alphonsa's School, Simara“



... Eingangstor



... Blick in eines der Klassenzimmer



... so wird der neue Schulbus aussehen



...mit der Anlieferung von Sand für das Drainage System hat man bereits begonnen



... Frontansicht der Schule



... Frontansicht der Schule

Karuna Bhawan, Birgunj/Tagesklinik für aidsinfizierte Frauen, Männer u. Kinder



... so sehen die Krankenzimmer aus



... derzeitige Bewohner



... das angemietete Haus



... im Behandlungszimmer



... im Schulungsraum